

Halt! [halt] (Halt!)

Text by *Wilhelm Müller* (1794-1827)

Set by *Franz Peter Schubert* (1797-1828), from *Die schöne Müllerin*, op. 25, #3 (D. 795, #3)

Eine	Mühle	seh'	ich	blicken	(blinken)
[ˈʔa:e.nə	'my:lə	ze:	ʔɪç	'blɪ.kən	('blɪŋ.kən)]
A	mill	see	I	looking	(shining)

(I see a mill shining)

Aus	den	Erlen	heraus,
[ʔa:os	de:n	'ʔɛr.lən	hɛr.'a:os]
from	the	alders	out,

(from out of the alders,)

Durch Rauschen und Singen
Bricht Rädergebraus.

Ei willkommen, ei willkommen,
Süßer Mühlengesang!
Und das Haus, wie so traulich!
Und die Fenster, wie blank!

Und die Sonne, wie helle
Vom Himmel sie scheint!
Ei, Bächlein, liebes Bächlein,
War es also gemeint?

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

